

Buch-Besprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **74 (2001)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

KÖHLER F. 2000: Totholzkäfer in Naturwaldzellen des nördlichen Rheinlands. Vergleichende Studien zur Totholzkäferfauna Deutschlands und deutschen Naturwaldforschung. Naturwaldzellen Teil VII. Schriftenreihe der Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten. Hrsg.: Landesamt für Agrarordnung Nordrhein-Westfalen, Recklinghausen 18. 349pp. ISBN: 3-89174-031-X. Preis: DM 36,00 / Euro 18,40 (exkl. Versandkosten). Bezug: Werkstatt Förderturm, Hubertusstrasse 35b, D-45657 Recklinghausen (e-Mail: gunther.hellmann@loebf.nrw.de)

Durch anthropogene Einflüsse sind Waldökosysteme mehr oder weniger tiefgreifend verändert worden, so dass urwaldähnliche Gebiete in Mitteleuropa nur noch sehr begrenzt vorhanden sind. Es geht im vorliegenden Werk darum, Einflüsse des Menschen aufzuzeigen, Veränderungen im Ökosystem festzustellen und allenfalls Gegenmassnahmen zu ermitteln.

Der Autor stellt die Ergebnisse einer über zehn Jahre dauernden Forschungstätigkeit auf diesem Gebiet dar. Es gelingt ihm in vortrefflicher und ausführlicher Weise, grundlegende Themenkreise wie Artenspektrum, Biologie und Ausbreitungsstrategien der Totholzkäfer vorzustellen.

Es gilt folgende Definition: "Als Totholzkäfer werden solche xylophagen Arten bezeichnet, die in ihrer Reproduktion obligatorisch auf verholzte Sprosstteile von Bäumen und Sträuchern angewiesen sind und solche (nicht xylophagen) Arten, die in ihrer Reproduktion obligatorisch an verletzte, absterbende oder tote verholzte Sprosstteile oder hieran lebenden Organismen gebunden sind". Die "Totholzkäfer" stellen somit die das Totholz besiedelnde Artengemeinschaft dar und sind keine taxonomische Einheit. In den besprochenen Untersuchungsgebieten im nördlichen Rheinland sind unter den xylophagen Arten nicht weniger als 72 Käferfamilien vertreten.

Der besprochene Band ist kein Bestimmungsbuch. Für Bestimmungen muss auf einschlägige Literatur wie etwa FREUDE, HARDE & LOHSE "*Die Käfer Mitteleuropas*" zugegriffen werden.

Das Literaturverzeichnis weist 233 Titel auf, ein Sach- beziehungsweise Stichwortverzeichnis vermissen wir.

Ein im Anhang angeführtes tabellarisches Artenverzeichnis der Totholzkäfer Deutschlands enthält Angaben zu Faunistik, Häufigkeit, Gefährdung, Ökologie (wie Biotop- beziehungsweise Habitatpräferenz, Ernährungsweise etc.). Auf der Basis von 128 Gehölzbiotopen, darunter 45 Naturwaldreservaten, wird der gegenwärtige Stand der Erfassung der Totholzkäferbestände durch die deutsche Naturwaldforschung dargestellt.

Die ausführliche Beschreibung der Sammelmethoden und der damit verbundenen Fallentechniken kann manchen Interessierten anspornen, diese höchst interessante Thematik zum Gegenstand eigener Untersuchungen zu machen, denn ".... ob ein Wald naturnah ist, zeigt der Bestand an Totholzkäfern".

Das Buch ist mit Sicherheit ein Meilenstein in der Totholzkäferforschung und ist für alle empfehlenswert, die sich mit diesem und mit angrenzenden Gebieten befassen. Der Band ist eine Anschaffung erster Ordnung.

Werner MARGGI, Rütliweg 3A, CH-3608 Thun
Ernst KOBEL, Meienacker, CH-3452 Grünenmatt i. E.